Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08972782

Kreis Nordsachsen

Gemeinde Naundorf

Anschrift Dorfstraße 24 (hinter)

Gem. * Fl-stck. * Flur Hohenwussen * 49/5

Bauwerksname Wasserturm

Kurzcharakteristik

Wasserturm; technisches Denkmal, Bautyp Hydroglobus, gestalterisch überzeugend durch Material und Form, landschaftsprägend

Denkmaltext

Der so genannte Hydroglobus wurde 1966 am Standort der alten Windmühle nahe der Ortschaft Hohenwussen errichtet um dem gestiegenen Wasserbedarf der umliegenden Ortschaften gerecht zu werden. Es handelt sich um einen in Ungarn entwickelten Bautyp, dessen Montagezeit sich aufgrund der vorgefertigten Bauteile auf ca. zwei Monate beschränkte und der häufig als Industriewasserturm Verwendung fand. Der Hohenwussener Wasserturm wurde aus Ungarn importiert, vor Ort mit Hilfe von deutschen und ungarischen Spezialisten montiert und im Richtverfahren aufgerichtet. Auftraggeber des 28,5 Meter hohen Turmes war der VEB Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Leipzig, Bereich Döbeln. Der Wasserturm besticht durch seine minimalistische Ausführung. Auf einem 80 Zentimeter schmalen, zylindrischen Schaft, der mit sechs Stahlseilen abgespannt ist, sitzt der kugelförmige, mit Aluminiumblech verkleidete Wasserbehälter (Fassungsvermögen 100m³).

Dem Hydroglobus Hohenwussen kommt aufgrund seiner exponierten Lage eine landschaftsprägende Funktion zu. Zugleich legt er mit seiner Herstellungsgeschichte Zeugnis von den wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den ehemaligen, sozialistisch geführten Ländern DDR und Volksrepublik Ungarn ab und ist somit ein Denkmal von hohem gesellschafts- und technikgeschichtlichem Wert.

LfD/ 2017

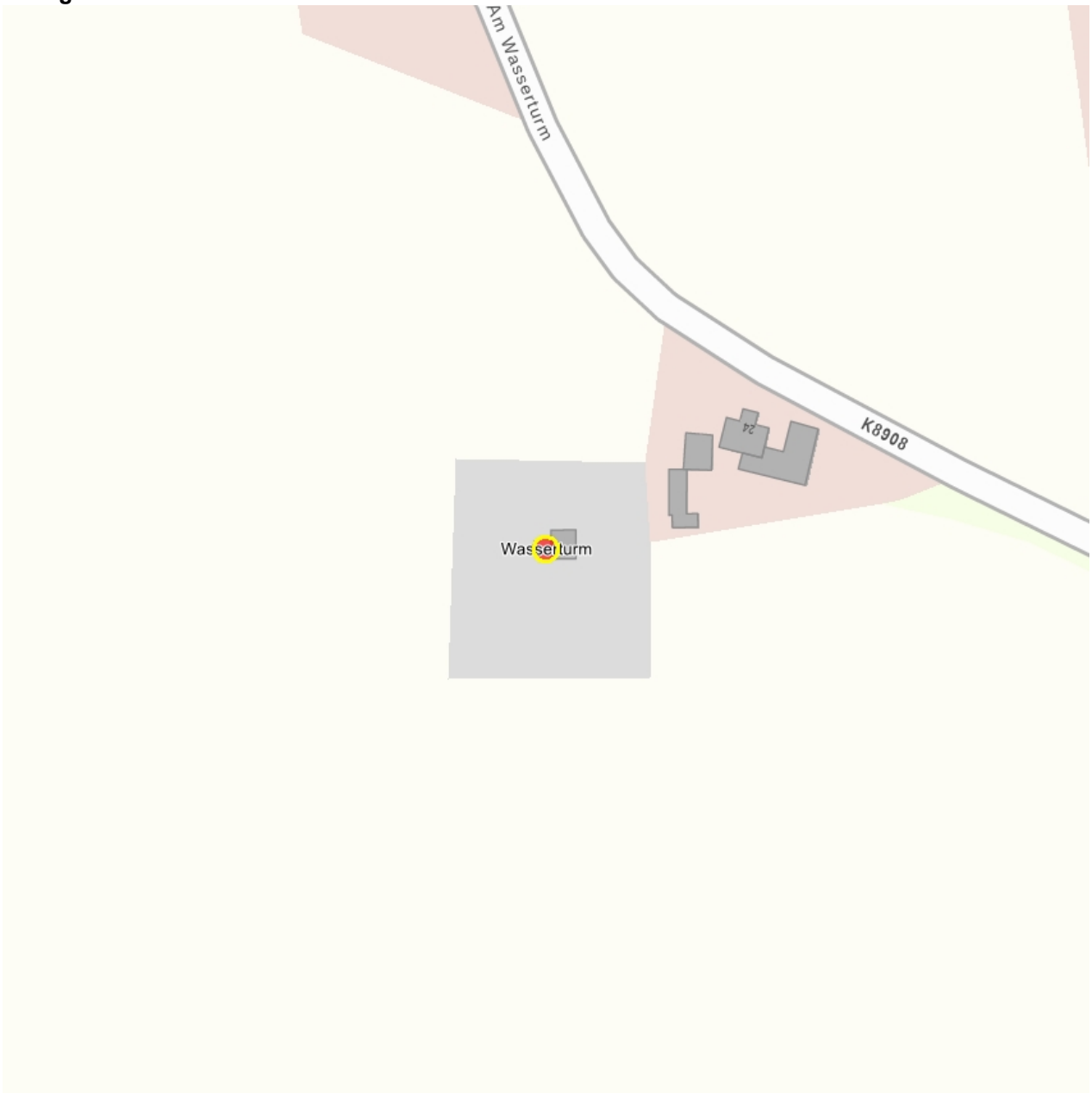
Datierung 1966 (Wasserturm)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Fotonummer **LXXVIII/71/7**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Fotonummer **LXXVIII/71/10**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.